

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 37 (2010)  
**Heft:** 3

**Anhang:** Regionalnachrichten : Deutschland

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ASO-Deutschland:

### Unmut über Sparmassnahmen

Die bevorstehende Schliessung des schweizerischen Generalkonsulates in Düsseldorf auf Ende 2010 sorgte für grosse Unzufriedenheit unter den Delegierten der Schweizer Vereine Deutschlands. Sie trafen sich am Auffahrtswochenende zu ihrer Jahrestagung in Braunschweig.

Nach der Schliessung der konsularischen Vertretungen in Dresden (2006) und Hamburg (2009) setzt der Rotstift des Departements von Bundesrätin Micheline Calmy-Rey in Düsseldorf einen Schlussstrich. Für die Schweizer in Nordrhein-Westfalen wird voraussichtlich ab Anfang 2011 das Generalkonsulat Frankfurt zuständig sein. Der Gesandte Urs Hammer von der Schweizer Botschaft in Berlin konnte immerhin berichten, dass sowohl in Hamburg als auch in Bremen je ein Honorarkonsul eingesetzt wird.

Ebenfalls für heftige Kritik sorgte eine weitere geplante Sparmassnahme des Departements für Auswärtige Angelegenheiten (EDA), die das Aus für die Internetplattform Swissinfo bedeuten würde.

Elisabeth Michel, Präsidentin der Auslandschweizer-Organisation Deutschland, fand deutliche Worte: «Ausgerechnet in einer Zeit, wo durch CD-Datenklau, die Annahme der Minarett-Initiative und die Schmähung deutscher Einwanderer das Renommé der Schweiz in Misskredit geraten ist, wo es für uns Schweizer immer schwieriger wird, unser Land in ein gutes Licht zu rücken, soll die Präsenz der Schweiz in Europa reduziert werden.» Mit Swissinfo solle zudem eine Internetplattform gestrichen werden, die



Schweizer auf dem Burgplatz: Eine Stadtführung durch das historische Zentrum von Braunschweig war ein Muss.

durch seriösen Journalismus in acht Sprachen ein ausgezeichnetes Aushängeschild für unser Land sei.

24 Schweizer Vereinigungen aus ganz Deutschland sandten ihre Vertreter in die Residenzstadt der Welfen, die nicht zuletzt durch ihre Lage am ehemaligen «Zonenrand» vielen Anreisenden nicht bekannt war. Schon gar nicht den Politikern der vier schweizerischen Regierungsparteien, die sich auf den weiten Weg nach Braunschweig gemacht hatten, um in Deutschland um die Gunst der Wähler

### Nachhilfe für Schweizer Politiker

und Wählerinnen zu buhlen. Der Tessiner CVP-Ständerat Filippo Lombardi brachte es auf den Punkt: «Auslandschweizer werden von den Parteien erst dann wahrgenommen, wenn sie Wähler sind.» Als Präsident der Parlamentariergruppe Auslandschweizer ist er bestens vertraut mit den Problemen und Anliegen seiner Landsleute im Ausland. Am Podiumsgespräch, das der Auslandschweizerrat Peter S. Kaul aus Dresden leitete, nahmen auch die Nationalräte

Ernst Schibl (SVP), Walter Müller (FDP) und Max Chopard (SP) teil. Alle drei gaben sich überrascht über das Engagement vieler Schweizer Vereinigungen Deutschlands, die nicht nur Folklore und Fondue anbieten. Der freisinnige Müller gibt zu, die Auslandschweizer noch nie so richtig wahrgenommen zu haben. Er wünsche sich eine Verbesserung der Informationskanäle für beide Seiten. Auch Sozialdemokrat Chopard gab an, dass für ihn Landsleute im Ausland bisher kein Gesicht gehabt hätten. Er nehme starke Impulse mit nach Hause. Die Podiumsveranstaltung geriet so zur Nachhilfe für Schweizer Politiker, zumal Gesprächsleiter Kaul als Einstieg die beachtenswerten Aktivitäten des Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclubs in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen präsentierte (s. S. VIII). Das Ziel der ASO schien erreicht: SP-Nationalrat Chopard bekundete zuletzt gar Interesse an der Parlamentariergruppe Auslandschweizer.

In ihrem Jahresbericht freute sich Präsidentin Michel, dass sich die Anzahl der Mitglieder nach Jahren der Talfahrt um 184 zugewachsen hat. Erfolg kann sie auch in Essen verbu-

chen: Der dortige Schweizer Verein konnte aus dem Dornröschenschlaf erweckt werden. Zudem wurde eine neue Vereinigung in die Reihen der ASO-Deutschland aufgenommen. In Ulm hatte eine Gruppe unternehmungslustiger Schweizer im Frühjahr den Schweizer Verein Ulm gegründet (s. S. III).

Für Gesprächsstoff sorgte, dass alle Auslandschweizer, von denen eine E-Mail-Adresse bekannt ist, die «Schweizer Revue» auf elektronischem Wege erhalten. Rudolf Wyder, Direktor des Auslandschweizer-Sekretariats in Bern riet: «Alle, die lieber wieder die Printversion der «Schweizer Revue» in Händen halten möchten, können diese unter [www.swissabroad.ch](http://www.swissabroad.ch) ordern.»



So idyllisch ist es mitten in Braunschweig. Für die Flossfahrt auf der Oker hätte es jedoch ein paar Grad wärmer sein dürfen.

Der Schweizer Verein Braunschweig unter der Leitung von Alice Schneider hatte aus Anlass seines 100jährigen Bestehens die Konferenz ausgerichtet und ein reiches Rahmenprogramm arrangiert. Am Samstag Abend schliesslich wurde in feierlichem Rahmen der Geburtstag des gastgebenden Vereins begangen (s. S. VI).

Im kommenden Jahr werden die Delegierten der Schweizer Vereine vom 2. bis 5. Juni im Schweizerhaus in München tagen. Als Gastgeber wird der Schweizer Verein München die Jahreskonferenz 2011 ausrichten.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

## ASO - DEUTSCHLAND

### Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland

Elisabeth Michel (Präsidentin), Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück  
Tel. 0541/4 83 36, Fax 0541/43 18 71, [www.ASO-Deutschland.de](http://www.ASO-Deutschland.de)  
E-Mail: [EERCH.Michel@osnanet.de](mailto:EERCH.Michel@osnanet.de)

Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.  
Spenden an: Kreissparkasse Steinfurt BLZ 403 510 60, Konto-Nr. 729 03 917, Hilfsfonds für Schweizer in Not: Konto-Nr. 729 03 925

## REDAKTION DEUTSCHLAND

Monika Uwer-Zürcher, Alpenstrasse 14, 15827 Blankenfelde, Tel. 03379/37 42 22

E-Mail: [Monikauwer@gmx.de](mailto:Monikauwer@gmx.de), [www.revue.ch](http://www.revue.ch)

Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten: 20. August – Versand: 13. Oktober  
Die «Schweizer Revue» erscheint viermal jährlich.  
Druckvorstufe: Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

## **Kulturkalender:** **Schweizer Künstler** **in Deutschland**

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

Ausstellung A  
Theater T  
Konzert K

### **Albstadt-Tailfingen**

Bild & Bildnis, Fotografien von Eva Brunner (A), 3.10.-19.12., Paulus Galerie & Cafe Lenau

### **Allensbach**

Gaptones, Funk & Soul (K), 26.8., Seegarten

### **Baden-Baden**

Monika Müller und Christian Duss, Skulptur, Zeichnung (A), bis 29.8., Altes Dampfbad

### **Berlin**

Das Life-Hörbuch, Bestseller packend gesprochen von Katharina Koschny, ab 7.9. jeden Dienstag, Literatur Lounge Berlin

Antonella Cavalleri, «meierlei Geschichten», Malerei (A), bis 31.8., Galerie Frei-Ruum

Vodou – Kunst und Kult aus Haiti, aus der Sammlung von Marianne Lehmann (A), bis 24.10., Ethnologisches Museum

### **Bremen**

Kilian Rüthemann, «Walking Distance» (A), bis 15.8., Künstlerhaus

### **Büdelsdorf**

Carlo Borer u.a., Nord Art 2010 (A), bis 3.10., KIC

### **Düsseldorf**

Jürgen Brodwolf, «Die Flut» (A), Skulpturen, Objekte, Gouachen, bis 31.8., Galerie Franz Swetec

### **Ellenhausen**

Truppe des Ellenhaus-Theaters spielt «Nice to meet you» oder «Wo best dau dann gebätsch?», Persiflage mit Schwarzem Theater und Pantomime, Regie: Isabelle Schweitzer, 21. und 22.8. sowie 9. und 10.10., Ellenhaus-Theater

### **Esslingen**

Goran Galic, Gian-Reto Gredig, Claudio Moser u.a., «Mapping

Worlds», Fotografien (A), bis 19.9., Villa Merkel/Bahnwärterhaus

### **Friedrichshafen**

Eduard Spelterini (1852-1931), Fotografien des Ballonpioniers, bis 29.8., Zeppelin Museum

### **Gaienhofen**

Pflicht und Passion. Die Freundschaft zwischen Hermann Hesse und Albert Schlenker (A), bis 26.9., Hermann-Hesse-Höri-Museum

### **Kirchberg/Jagst**

Das Techler-Trio spielt Werke von Schumann, Dvořák, Haydn (K), 15.8., Schloss Kirchberg

### **Königswinter**



Heinrich J. Jarczyk, ein Schweizer auf Reisen, 100 Aquarelle und Zeichnungen (A), bis 3.10., Museum für schlesische Landeskunde, Heisterbacherrott

### **Konstanz**

Die Welt im Topf. Kultgeschichte der Bodensee-Küche (A), bis 31.10., Kulturzentrum am Münster

### **Leipzig**

Ursus und Nadeschkin, Kabarett, 23.10. Centraltheater

### **Manching**

«Ursprung der keltischen Archäologie: Die Brücke von La Tène», Sonderausstellung über den Fundort La Tène am Neuenburger See, gestaltet vom Museum Schwab in Biel in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Zürich, bis 7.11., Kelten Römer-Museum

### **Mayen**

Peter Nüesch, Intendant der Burgfestspiele Mayen, Schauspieler und Komödiant liest seine Lieblingsautoren, 6./7.8.

### **München**

Das Kunstmuseum Bern in München: «Giacometti, Hodler, Klee, Höhepunkte der Schweiz aus sieben Jahrhunderten», 17.9. bis 9.1.2011, Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung

### **Stuttgart**

Yingling Werner, «One fine day» (A), Bücherei Möhringen

### **Untergröningen**

Ruth Handschin, Elodie Pong u.a., «Ice/White» (A), bis 19.9., Kunstverein Kiss, Schloss Waldenbuch

Camille Graeser (1937-1980), «Vom Entwurf zum Bild» (A), bis 19.9., Museum Ritter

### **Wiesbaden**

Danièle Perrier ist künstlerische Leiterin des Künstlerhauses Schloss Balmoral.

### **Wilhelmshaven**

Léopold Rabus, die erste umfassende Einzelausstellung, bis 5.9., Kunsthalle

### **Wolfsburg**

«Rudolf Steiner und die Kunst der Gegenwart» sowie «Die Alchemie des Alltags», eine Ausstellung des Vitra Design Museums, zwei Ausstellungen zum «Kosmos Steiner», bis 3.10., Kunstmuseum

### **Künstlerhaus mit Schweizer Akzent**

Nora-Eugenie Gomringer wird neue Direktorin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia in Bamberg. Die 1980 geborene Schweizer Lyrikerin hat die Leitung der Villa Concordia im April übernommen. «Mit Nora-Eugenie Gomringer konnten wir eine junge Künstlerin als Direktorin des Internationalen Künstlerhauses gewinnen, die über weitreichende internationale Erfahrungen verfügt und zugleich in Bamberg und Oberfranken zuhause ist», erklärte der bayerische Kunstrat Wolfgang Heubisch in einer Pressemitteilung.

## **Bibliophile Kostbarkeiten**

Grosse Schweizer Bibliotheken wie die Universitätsbibliotheken Basel und Bern, die Bibliothèque de Genève, die ETH-Bibliothek Zürich und die Zentralbibliothek Zürich stellen ihre kostbaren alten Bücher, Karten und Drucke ins Netz. Die Web-Plattform www.e-rara.ch startet mit über 800 Büchern aus dem 16. bis 19. Jahrhundert. Bis Ende 2011 sollen mehrere tausend Titel per Mausklick zugänglich sein.

### **«Ohne Rolf» on Tour**

Das Duo «Ohne Rolf» tritt in Göppingen (15.10.), Geislingen (16.10.), München (19./20.10.), Bad Reichenhall (21.10.), Jena (22.10.) und in Leipzig auf der Lachmesse (23./24.10.) auf. In Berlin gastieren die beiden Innerschweizer vom 2. bis 6.11. in der «Bar jeder Vernunft».

### **«Exgüsi»**

Also diese Deutschen! Sie sind dominant, laut und ignorant. Zumal wenn sie einem Schweizer gegenüberstehen. Und diese Schweizer! Sie sind unsicher, langsam und humorlos. Zumal wenn sie einem Deutschen in die Augen blicken. Eine Deutsche und ein Schweizer haben sich diesen Problemen angenommen und den Knigge für Deutsche und Schweizer verfasst. Humorvoll, offenherzig und verständnisvoll. Seit die Deutschen in Scharren in die Schweiz ziehen, ist so ein Leitfaden nützlich. «Exgüsi: Ein Knigge für Deutsche und Schweizer zur Vermeidung grober Missverständnisse» von Sandra Wilmeroth und Fredy Hämmeli ist im Orell Füssli Verlag Zürich erschienen: ISBN 978-3-280-05353-9, ca. 19 Euro.

### **«Calvin: Vom Katholikenschreck zum Mann der Ökumene»**

Die Veränderung unseres Calvinbildes und nicht die Entwicklung Calvins ist mit diesem Buchtitel gemeint. Dieses sorgfältig edierte Calvin-Lesebuch ist zum 500. Geburtstag im Verlag Der Apfel in Wien erschienen. Der erste Teil besteht aus der Calvin-Biografie des Genfer Pfarrers Henry Babel in einer Neuübersetzung. Ein buntes Mosaik umfasst die Texte im zweiten Teil: von Calvins Gebeten bis zu Calvins Humor. Thomas Hennefeld, Peter Karner (Hg.), Johannes Calvin – Vom Katholikenschreck zum Mann der Ökumene. Verlag Der Apfel, Wien. ISBN 978-3-85450-260-9, ca. 27 Euro.

## DDR – Schweiz: Honeckers Handschlag

Der Berner Historiker Erwin Bischof hat in seinem Buch «Honeckers Handschlag» die Zeit des Kalten Krieges aufgearbeitet. Der Titel nimmt Bezug auf ein Foto, auf dem Erich Honecker den Vorsitzenden der schweizerischen Sozialdemokraten (SPS), Helmut Hubacher, begrüßt. Das Bild erschien 1982 im «Neuen Deutschland» in Millionenauflage.

Bischof hat die Beziehungen zwischen der Schweiz und der DDR erstmalig umfassend dargestellt. Er hat in vielen Archiven und Nachlässen in Deutschland und der Schweiz recherchiert undbrisante Akten zu Tage gefördert.

Sie sahen, was sie sehen wollten. So könnte man die Haltung der Parteispitze der (SPS) gegenüber der DDR auf den Nenner bringen. Nebst Hubacher nahm an besagtem vierstündigen Treffen auch dessen Vize Peter Vollmer teil, der sogar an der geheimen DDR-Kaderschmiede in Kleinmachnow studiert hatte. In den 80er Jahren verfolgte die SPS unabirrt ein Programm der freundschaftlichen Kontakte mit der SED. Auch viele linke Kulturschaffende und Intellektuelle blenden den totalitären Machtanspruch des sozialistischen Staates mit Bespitzelung, Unterdrückung Andersdenkender, Militarismus, Schiessbefehl an der Grenze und Folter einfach aus.

Bemerkenswert ist ebenso die positive Haltung von schweizerischen Theologen gegenüber einem Staat, der systematisch Kirchenmitglieder benachteiligte und die Menschenrechte mit Füssen trat. Der Basler Theologieprofessor Karl Barth etwa und seine Schüler – darunter auch der Dichterparrer Kurt Marti – scheinen das totalitäre DDR-Regime ganz einfach übersehen zu haben und einem Idealbild von Gleichberechtigung verpflichtet gewesen zu sein.

Die helvetische Diplomatie kämpfte über sechzehn Jahre erfolglos um verstaatlichte Vermögenswerte. Von den geforderten 115 Millionen Franken floss bis 1990 kein roter Rappen. Im Zuge der Entspannungspolitik von Willy Brandt wurde die DDR von der Schweiz ab 1972 diplomatisch anerkannt.

Nach dem Krieg lebten 4700 Schweizer in dem Gebiet der Ostzone. Ende der 80er Jahre gab es noch etwa 900, die Doppelbürger nicht mitgezählt. Geschichten von Fluchthelfern, Spionage, Devisenschiebereien, sowie einem Schweizer als IM der Stasi machen die Lektüre des Buches kurzweilig.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

**Erwin Bischof:** Honeckers Handschlag. Beziehungen Schweiz – DDR 1960 bis 1990. Verlag interforum Bern 2010; ISBN 978-3-033-02338-3; ca. 30 €, [www.interforum-events.ch](http://www.interforum-events.ch)

## Ulm: Verein aus der Taufe gehoben

Am Freitag, den 23. April fand in Ulm die Gründungsversammlung statt. Der «Schweizer Verein Ulm/Neu-Ulm» wurde aus der Taufe gehoben.

Der schweizerische Honorarkonsul Gerhard Lochmann, Rechtsanwalt aus Emmendingen, hielt zuerst einen Vortrag über «Schenken und vererben»,

in dem er sich mit den Tücken des Erbrechts für Schweizer und Doppelbürger beschäftigte.

Danach wurde der Verein gegründet und der Vorstand gewählt. Präsidentin Gabriela Marti schätzt sich glücklich mit Marianne Gensow und Sylvia Engelke zwei Vizepräsidentinnen an ihrer Seite zu wissen.

## Berlin/Leipzig: Bundesverwaltungsgericht gibt Schweizer Hochschullehrer recht

Wie wird die Altersrente der Schweizerischen Ausgleichskasse im Beamtenversorgungsrecht berücksichtigt?

Mit dem Grundsatzurteil vom 24. September 2009 hat das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG 2 C 63.08) die Revision des Landesverwaltungsamtes Berlin verworfen und einem Schweizer Staatsbürger recht gegeben. Der Schweizer Kläger war von 1983 bis 2005 C 4-Professor an einer Berliner Universität und kämpfte um die Anerkennung von in der Schweiz absolvierten Vordienstzeiten als ruhegehaltselfähig. Das Bundesverwaltungsgericht stellte fest: «Hinsichtlich der Altersrente, die der Kläger von der Schweizerischen Ausgleichskasse erhält, muss sich der Beklagte im Rahmen des § 85 Abs. 1 Beamtenversorgungsgesetz bei der Ermessensausübung nicht an der Höchstgrenze des § 55 Abs. 2 Beamtenversorgungsgesetz orientieren.» Ferner betonte das Bundesverwaltungsgericht, bei der Berücksichtigung von Vordienstzeiten als ruhegehaltselfähig dürfe «nicht unterschieden werden, ob die vordienstlichen Tätigkeiten im Inland, in einem Mitgliedstaat der EU oder in der Schweiz ausgeübt werden. Die Verwaltungspraxis der Ermessensausübung muss in- und ausländische Vordienstzeiten gleich behandeln. Die Notwendigkeit der versorgungsrechtlichen Gleichstellung folgt aus Art. 39 Abs. 1 und 2 EG der Europäischen Gemeinschaft, der die Freizügigkeit

der Arbeitnehmer innerhalb der Gemeinschaft gewährleistet. Danach ist jede auf der Staatsangehörigkeit beruhende unterschiedliche Behandlung in Bezug auf Beschäftigung, Entlohnung und sonstiger Arbeitsbedingungen untersagt. Dies gilt nach Art. 9 Abs. 1 des Anhangs I des Abkommens vom 21. Juni 1999 auch für Staatsangehörige der Schweiz.»

Durch seinen Prozess vor den Verwaltungsgerichten ist es dem Kläger nun gelungen, seinen Ruhegehaltssatz von anfänglich 48 Prozent auf 70,25 Prozent zu steigern.

Allerdings ist jeder Fall individuell. Optimalerweise sollte Rechtsrat bereits vor Unterzeichnung von Berufungs- oder Bleibevereinbarungen eingeholt werden, weil dann noch echte Gestaltungsmöglichkeiten bestehen und das Kind noch nicht in den Brunnen gefallen ist.

DR. HANS-PETER VIERHAUS, BERLIN, IST RECHTSANWALT UND FACHANWALT FÜR VERWALTUNGSRECHT UND PROZESSBEVOLLMÄCHTIGTER DES KLAGERS. KONTAKT: H.VIERHAUS@MOCK-RECHTSANWELTE.DE

### AGENDA

Am 30. September wird Hans-Peter Vierhaus in der Schweizerischen Botschaft in Berlin einen Vortrag mit dem Thema «Beamtenversorgungsrechtliche Probleme von Schweizer Hochschullehrern in Deutschland» halten. HochschullehrerInnen und WissenschaftlerInnen können sich bei Interesse an der Veranstaltung gerne an Pascale Jana Künzi wenden: E-mail: [pascale.kuenzi@eda.admin.ch](mailto:pascale.kuenzi@eda.admin.ch), Telefon: 030/39 04 00 36.

steht auf dem Menü-Plan.

Der Vorstand wird auch für das nächste Jahr ein abwechslungsreiches Programm ausarbeiten. Vorgesehen sind vier Veranstaltungen pro Jahr sowie die Generversammlung. Eine Internet-Seite ist in Planung. Neue sind herzlich willkommen.

GABRIELA MARTI

## ***Stuttgart: Schweizer im Stuttgarter Rathaus***

Fragen stellen, mitbestimmen und wählen, das sind die Vorteile des Besuchs einer Generalversammlung. Diese demokratischen Rechte nahm am 7. April

bedürftige Landsleute gäbe, was vom Vorstand überzeugend bejaht wurde. Allerdings erschwere der Datenschutz die Suche nach solchen Mitbürgern. Kostspielige Programm punkte waren ebenso ein Thema, wie das Rätsel, warum

zugelassen werden, wobei ein positiver Bezug zur Schweiz nötig ist.

Im Anschluss an die Generalversammlung folgte ein Vortrag von Gerhard Lochmann über die doppelte Staatsbürgerschaft. Der Rechtsanwalt erklärte das



Mitbestimmen macht offensichtlich Spass: Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Stuttgart

eine ansehnliche Gästechar der Schweizer Gesellschaft Stuttgart im Stuttgarter Rathaus wahr.

Nach dem Bericht des Präsidenten Stephan Schläfli wurde bald lebhaft diskutiert. Zum Beispiel über die Erhöhung des Jahresbeitrags, wobei es nicht um das Ob ging, sondern um das Wann. Es tauchte auch die Frage auf, ob es wirklich noch

manche Veranstaltungen den Rahmen fast sprengten, wieder andere aber sehr schlecht besucht wurden.

Schwerpunkt des Abends war die Revision der Satzung, die von Siegfried Obermann überarbeitet worden war und von den Anwesenden einstimmig angenommen wurde. Neu daran ist unter anderem, dass auch ausländische Mitglieder im Verein

Für und Wider, alles in allem für Laien ein komplizierter Stoff, was auch die vielen Fragen danach zeigten. Nur die strikte Weisung, den Rathaussaal bis spätestens 22 Uhr zu verlassen, liessen die «Beratungsgespräche» verebben. Nach soviel Konzentration schmeckten unten im Ratskeller die Maultaschen doppelt so gut. Wein und Bier löschen die rauchenden Köpfe.

ESTHER ANDREAS

### **AGENDA**

- 25. August: Treffpunkt Stuttgarter Weindorf
- 18. und 19. September: Der Gotthard, eine Studienreise
- 25. September: Besuch des Porsche-Museums

VOM AUSLANDSSCHWEIZER  
**UMZÜGE UND  
MÖBELTRANSPORTE**  
M. WALLER UMZÜGE • 0049 (0) 7232 80 96 41  
Mobil 0049 (0) 160 15 082 15  
Veilchenstraße 68 • D - 75196 REMCHINGEN

## ***Saarland:***

### ***Barfuß in der Pfalz***

Wer hat dieses Datum im Kalender ausgesucht? Das Wetter war die ganze Woche vor Pfingsten eher mies. Aber über die Pfingsttage herrschte richtiges Frühlingswetter. So konnte der Ausflug der Vereinigung der Schweizer im Saarland doch stattfinden, und die Autokolonne bewegte sich aus dem Saarland in Richtung Bad Kreuznach. Hier waren wir im Restaurant Forsthaus Spreitel angemeldet. Der Inhaber Marcus Troncana aus dem schönen Bündnerland, der hier seit über 24 Jahren tätig ist, servierte uns



Ein Spass für alle: balancieren auf dem Wackelbett.

### **SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART**

[www.ASO-Deutschland.de](http://www.ASO-Deutschland.de)

#### **ALLGÄU**

##### **NHG-Gruppe Allgäu**

Präsident: Alexander Gartmann  
Max-Schaidhauf-Str. 5, 87471 Durach  
Tel. 0831/6 83 36  
E-Mail: ThomasGartmann@web.de

#### **AUGSBURG**

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg  
Präsident: Joachim Güller  
Pfirsichweg 21, 86169 Augsburg  
Tel. u. Fax 0821/70 99 85

#### **FREIBURG i.Br.**

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V.  
Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen  
Weberdobel 3a, 79256 Buchenbach  
Tel. 07661/48 42  
Fax 07661/6 16 24  
E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

#### **JESTETTEN**

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung  
Präsident: Bruno Auf der Maur  
Frankenstrasse 2  
79798 Jestetten  
Telefon 07745/89 99

#### **MANNHEIM**

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim  
Präsident: Peter Bannwart  
Hauptstrasse 156  
67127 Rödersheim-Gronau  
Tel. 06231/12 23  
peter-bannwart@t-online.de

#### **MÜNCHEN**

Schweizer Verein München e.V.  
Präsident: Adelheid Wälti  
Leopoldstr. 33, 80802 München  
Tel. 089/33 37 32  
Fax 089/33 04 09 75  
E-Mail: schweizervereinmuenden@t-online.de

#### **NÜRNBERG**

Schweizer Verein Nürnberg  
Präsidentin: Verena Fenske-Gmüür  
Luzernenweg 3, 90451 Nürnberg  
Telefon 0911/6 49 46 78  
E-Mail: Verena.Fenske@web.de

#### **ORTENAU**

Schweizerverein Ortenau  
Präsidentin: Silvia Loch-Berger  
Putenmatt 21, 77955 Ettenheim  
Telefon 07822/3 00 57 18  
E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

#### **PFORZHEIM**

Schweizer Gesellschaft Pforzheim  
Präsidentin: Brigitte Leich  
Weidenweg 4, 75015 Bretten  
Tel. 07252/97 55 66  
Fax 07252/9 73 91 38;  
E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

#### **RAVENSBURG**

Schweizer Verein «Helvetia»  
Ravensburg  
Präsidentin: Brigitte Schaal-König  
Urbanstrasse 1, 88214 Ravensburg  
Tel. 0751/3 62 24 16  
Fax 0751/2 31 75

#### **REUTLINGEN**

Schweizerverein «Helvetia»  
Reutlingen e.V.  
Präsidentin: Ilse Brillinger  
Albstrasse 6, 72658 Bempflingen  
Tel. 07123/3 17 04  
Fax 07123/3 48 39  
E-Mail: brillinger@web.de

#### **STUTTGART**

Schweizer Gesellschaft Stuttgart  
Präsident: Stephan Schläfli  
Adam Riese-Strasse 19

#### **75175 Pforzheim**

Tel. 07231/6 26 59  
E-Mail: Stephan.schlaefli@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de

#### **Schweizer Schützenverein Stuttgart**

Präsident: Marc Schumacher  
Sonnenbergstrasse 17  
70184 Stuttgart  
Tel. 0711/24 63 30  
Fax 0711/1 64 99 99  
E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

#### **TUTTLINGEN**

Schweizerverein «Helvetia»  
Tuttlingen und Umgebung  
Kontaktdresse: Biggy Diener  
Auf dem Schildrain 9  
78532 Tuttlingen  
Tel. 07461/49 10  
Fax 07461/16 41 27  
E-Mail: mail@markusdiener.com

#### **ULM**

Schweizerverein ULM/Neu-ULM  
Präsidentin: Gabriela Marti  
Kelterweg 123  
89075 Ulm  
Tel. 0731/5 67 82  
E-Mail: Gabriela.marti@web.de



Nach dem Barfussparcour: Die Füsse sind gewaschen und abgetrocknet.

ein vorzügliches Mittagessen: ein herrliches Zürcher Gschnetzeltes mit einer wunderbaren hausgemachten Schweizer Rösti. Das schöne dabei war, es konnte wieder mal «schwyzerdütsch gredet werden».

Aber es wurde Zeit für die Weiterfahrt. Unser Ziel war der Barfusspfad in Bad Sodenheim. Da hatten wir den reinsten «Plausch» – sowohl Gross als auch Klein: es ging über Stock und Stein, über Holzhindernisse und Balancierstationen, verschiedene Gesteinsarten, durch Lehmböden und Wassertretbecken, oder einfach auf der frisch gemähten Wiese. Besonders erwähnenswert sind die abenteuerlichen Überquerungen der Nahe. Entweder über die Brücke oder an Seilen durchs Flussbett und auf dem Rückweg über die Seilhängebrücke oder mit einer Seilfähre. Das Abwaschen und Abtrocknen am Brunnen gehörte ebenso zum Programm, wie die anschliessende Einkehr im nahe gelegenen Quellenpavillon im Freizeitpark. Als dann begaben sich die frohgelauften Teilnehmer auf die Rückfahrt ins Saarland.

Wer auch mal mitmachen möchte oder einmal schnuppern möchte, ist jederzeit gern gesehener Gast. Info und Anmeldung bei Präsidentin

Anna Blass (s. S. VI). Unsere Homepage: [www.schweizerverein-saarland.de](http://www.schweizerverein-saarland.de)

ERICH BRUDERER

#### AGENDA

Samstag, 7. August, ab 15.30 Uhr: 1. Augustfeier  
 Samstag, 25. September, ab 12 Uhr: Herbstausflug – Besuch der Keravision von Villeroy & Boch in Mettlach, anschliessend Saarschleifen-Schiffsrundfahrt  
 Mittwoch, 3. November, um 18.30 Uhr: Vorstandssitzung im «Schwyzerstübli», Ottweilerstrasse 2a, 66557 Uchtelfangen  
 Samstag, 4. Dezember ab 15.30 Uhr: Weihnachtsfeier im Restaurant «Grüner Baum» in Neunkirchen-Furpach

#### Koblenz: Eidgenossen im Grossherzogtum

Nachdem man im vergangenen Jahr Strassburg besucht hatte, zog es den Schweizer Club Rhein-Lahn erneut in eine der drei Hauptstädte der Europäischen Union (EU).

Während einer zweistündigen Stadtführung brachte der Reiseführer den Teilnehmern die wechselvolle Geschichte und Gegenwart von Stadt und Grossherzogtum näher.

Gegründet 963 fiel es auch aufgrund seiner strategischen Bedeutung an verschiedene

Länder, bevor es mit dem Vertrag von London 1867 seine endgültige Souveränität erlangte. Vier Luxemburger wurden im 14. und 15. Jahrhundert deutsche Kaiser. Seit 1890 hat Luxemburg mit dem Haus Nassau-Weilburg eine eigene Dynastie.

Mit dem Sitz der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl 1952 begann der Aufstieg als bedeutender Platz in der EU. Als Sitz von rund 150 verschiedenen Banken dokumentiert Luxemburg seine Bedeutung als Finanzplatz. Die Moderne zeigt sich auf dem Kirchberg, wo die EU und viele Banken mit ihren futuristischen Renommierpalästen zuhause sind.

Nach der Mittagspause ging es durch das wildromantische Müllerthal weiter nach Echternach zur Besichtigung der Basilika St. Willibrord. 698 gründete der gleichnamige irische Benediktinermönch die Abtei. Im zu Ehren findet alljährlich die Echternacher Springprozession statt.

Dem Vorsitzenden Heinrich Britschgi ist nicht nur die perfekte Organisation der Reise zu verdanken. Er hatte auch erfolgreich um gutes Wetter gebetet, denn es blieb den ganzen Tag trocken.

REGULA NAPIERALA

#### Kassel: Mit der «Star» auf dem Edersee



Ein Schiff auf dem Schiff: das «Klabautermann» war die Attraktion für die Kinder, als die Mitglieder des Schweizer Clubs Kassel auf Schiffahrt gingen.

#### AGENDA

«Besch au debii?» Am 8. August ab 15 Uhr feiert der Schweizer Club Kassel mit Kind und Kegel in einer Grillhütte den Geburtstag der Schweiz.

REINHARD SÜESS

#### Junge Schweizer und Studenten gesucht

Um innerhalb der ASO-Deutschland vermehrt die Interessen junger Auslandschweizer und Studenten zu vertreten, suche ich Schweizer, die Interesse an der Bildung eines gemeinsamen Netzwerkes haben. Dazu soll auf das Internet zurückgegriffen und vor allem die demnächst startende Plattform [swisscommunity.org](http://swisscommunity.org) genutzt werden. Ich bin Arnd Budde (22), studiere in Göttingen Betriebswirtschaft und freue mich über Rückmeldungen per Mail an [schweizertreffen.goe@gmail.com](mailto:schweizertreffen.goe@gmail.com).

ARND BUDDE

#### Schweizer treffen sich gerne

Falls in Ihrer Nähe kein Schweizer Verein existiert, finden Sie vielleicht hier eine nette Schweizer Gruppe.

##### Bochum

Béatrice Grether, Uhlandstrasse 38, 44791 Bochum, Tel. 0234/51 33 51

##### Dortmund

Hanna Jordan-Affolter, Unt. Ahlenbergweg 29, 58313 Herdecke, Tel. 02330/97 36 50 [jordanhk@web.de](mailto:jordanhk@web.de)

##### Zwischen Mannheim und Karlsruhe

Monica Weilacher, Weihersbergstrasse 25, 67471 Elmstein Tel. 06328/18 75

##### Mecklenburg-Vorpommern

Eva Maria Syring, Am Kirchturmbliek 15, 23999 Insel Poel, Tel. 038425/4 20 90 [friedhelm@syring.ch](mailto:friedhelm@syring.ch)

##### Regensburg

Catherine Dill, Greflingerstr. 5 93055 Regensburg Tel. p.: 0941/79 18 78 Tel. G.: 0941/2 97 92 60 [catherine@bellarte.ch](mailto:catherine@bellarte.ch)

##### Rostock

Michael und Evelyne Franke Kurt-Schumacher-Ring 81 18146 Rostock Tel. 0381/2 03 47 30

##### Schwäbisch-Gmünd

Ursula Werner, Rechbergstrasse 69, 73540 Heubach Tel. 07173/80 70

ELISABETH MICHEL

## Köln: Zoo und Hallenbad in Wuppertal

Am 5. Juni trafen sich 42 Mitglieder des Schweizer Vereins «Helvetia» Köln am Kölner Hauptbahnhof zu einer Fahrt nach Wuppertal. Bei der Ankunft am Zoo wurden die Anreisenden von der Präsidentin mit Wasser und belegten Brötchen willkommen geheissen. Es wurden drei Gruppen gebildet, und schon ging es los mit der Führung durch den Zoo. Für die gehbehinderten Senioren war extra ein Seniorenmobil bestellt worden. Auch stand ein privater Fahrdienst für die Senioren für die anderen Wege zur Verfügung.

Der Zoologische Garten Wuppertals ist einer der ältesten und traditionsreichsten Deutschlands. Der Zoo ist geprägt von weiten Wiesenflächen, grossen Teichen, altem Baumbestand und zählt zu den landschaftlich schönsten Anlagen seiner Art. Auf einer Fläche von 23 Hektar leben 5000 Tiere. Der Verband der Europäischen

Zoologischen Gärten (EAZA) hat dem Wuppertaler Zoodirektor Ulrich Schürer auf der Jahrestagung im September 2009 für seine Arbeit den EAZA-Award verliehen.

Nach der Anstrengung und einiger Freizeit, welche unterschiedlich genutzt wurde – mit Bummel oder einem Kaffee im Zoo etwa oder einem Besuch des Altstadtfestes in Wuppertal –, traf man sich um

16 Uhr im Wuppertaler Brauhaus zum gemütlichen Beisammensein und Nachtessen. Dieses Brauhaus befindet sich in einem der ältesten Hallenbäder Deutschlands. Das Bad wurde 1882 im Stadtteil Barmen eröffnet und zählte zu einem der ersten Deutschen Volksbäder. Seit 1997 ist es wieder eröffnet und dort, wo früher das

Schwimmbecken war, gibt es heute die grösste Theke Wuppertals. Die Galerie der ehemaligen Umkleidekabinen wurde zu bequemen Sitzplätzen umgebaut. Da die Sonne es gut mit uns meinte, konnten wir das Essen draussen im Biergarten einnehmen. Gegen 18.30 Uhr ging es dann langsam zum Bahnhof Wuppertal.

INGE BOELING



Der Stammtisch des Schweizer Vereins «Helvetia» Köln findet immer am 1. Donnerstag im Monat um 17 Uhr statt. Neue sind herzlich willkommen.

## Braunschweig: Wir sind hundert

Sowohl hundert Mitglieder als auch hundert Jahre zählt der Schweizer Verein Braunschweig – ein schöner Grund zum Feiern.

In der Welfenhofpassage wurden Mitglieder und eine illustre Gästechar von Nah und Fern durch das Alphorntrio Königgrund eingestimmt, bevor im Mövenpick der Apéro der Botschaft serviert wurde. Im festlich dekorierten Saal genossen wir mit neunzig Gästen ein delikates Menu. Eine grosse Freude war, dass der Gesandte der Schweizer Botschaft Urs Hammer und der Direktor des Auslandschweizersekretariats in Bern, Rudolf Wyder, mit uns feierten. Besonderen Eindruck machte der Beitrag von Roland Schwartz, der die Vereinsgeschichte mit ihren Höhen und Tiefen vortrug.

Nach den vielen Glückwünschen kamen wir richtig in Stimmung. Die Tanzfläche war

## SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON DÜSSELDORF UND FRANKFURT

### www.ASO-Deutschland.de

**AACHEN**  
Schweizer Club Aachen e.V.  
Präsident: Alex Hauenstein  
Neuerwerk 7  
52399 Merzenich  
Tel. 02421/78 12 75  
Fax 02421/78 12 77  
E-Mail:  
ahauenstein@schweizerclubaachen.de

**BAD OENHAUSEN**  
Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V.  
Präsidentin: Daniela Stender  
Talstrasse 33  
32825 Blomberg  
Tel. 05236/88 82 10 Fax 05236/88 82 11  
E-Mail: CHVereinOWL@aol.com

**BONN**  
Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.  
Stv. Präsidentin: Gisela Stüssi  
Alfred-Bucherer-Strasse 75  
53115 Bonn  
Tel. 0228/9 78 37 29  
E-Mail: gisela.stuessi@web.de

**DARMSTADT**  
Schweizer Gesellschaft Darmstadt e.V.  
Präsident: Willi Utzinger  
Frankfurter Strasse 52  
64347 Griesheim  
Tel. 06155/82 90 33  
Fax 06155/82 90 34  
E-Mail: willi@utzinger.de

### DÜREN

**Schweizer Schützenverein Düren**  
Präsident: Roland Gfeller  
Brementhalerstrasse 22  
52396 Heimbach  
Tel. 02446/91 11 00  
Fax 02446/91 11 02  
E-Mail: R.Gfeller@t-online.de

### DÜSSELDORF

**Schweizerverein Düsseldorf**  
Präsidentin: Anne Schulte  
Sohlstättenstrasse 44, 40880 Ratingen  
Tel. 02102/4 16 12  
E-Mail: acgschulte@t-online.de

### ESSEN

**Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.**  
Präsident: Frank Wyrsch  
Friedhofstrasse 17  
45478 Müllheim a.d. Ruhr  
Tel. 0208/59 14 69  
E-Mail: wyrsch-sanitaer-heizung@acor.de

### FRANKFURT A.M.

**Schweizer Gesellschaft Frankfurt**  
Präsident: Helmut Rössinger  
Odenwaldring 88 a, 63303 Dreieich  
Tel. 06103/98 53 17  
Fax 06103/80 23 31  
E-Mail: EuH.Roessinger@t-online.de

**Schweizer Schützen Frankfurt**  
Schützenmeister: Markus Dewald  
Lessingstrasse 39  
61184 Karben  
Tel.: 0171/2 46 74 94  
E-Mail: schweizer-schuetzen@arcor.de

### GIESSEN

**Schweizerverein Mittelhessen**  
Präsident: Hans-Peter Schwizer, Alten Busecker Strasse 3, 35418 Buseck-Trohe  
Tel. 06408/50 19 48  
E-Mail: schwizer@swissmail.org

### KASSEL

**Schweizer Club Kassel**  
Präsident: Reinhard Süess  
Altenburger Str. 5, 34587 Felsberg  
Tel./Fax 05662/32 12  
E-Mail: r.sueess@t-online.de

### KOBLENZ

**Schweizer Club Rhein-Lahn**  
Präsident: Heinrich Britschgi, Kurfürst-Schönborn-Str.122, 56070 Koblenz  
Tel. 0261/8 55 39  
Fax: 0261/9 82 45 34  
E-Mail: heinrich.britschgi@t-online.de

### KÖLN

**Schweizerverein «Helvetia» Köln**  
Präsidentin: Inge Boeling  
Vereinsadresse: Renate Kühn  
Stachelweg 47, 51107 Köln  
Tel. 0221/86 18 38  
E-Mail: i.boeling@bluewin.ch

### LUDWIGSHAFEN

**Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen**  
Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert  
Dackenheimerweg 55  
67273 Herxheim am Berg  
Tel. 06353/31 48  
E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de

### MÜNSTER

**Schweizer Treffen Münster/Westfalen**  
Präsident: Karl-Heinz Bingeli  
Freisenbrock 43, 48366 Laer  
Tel. 02554/89 61  
E-Mail: khbingeli@gmx.ch

### SAARBRÜCKEN

**Vereinigung der Schweizer im Saarland**  
Präsidentin: Anna Blass  
Scheidterstrasse 16, 66123 Saarbrücken  
Tel. 0681/39 73 36  
Fax 0681/39 73 37

### SIEGEN

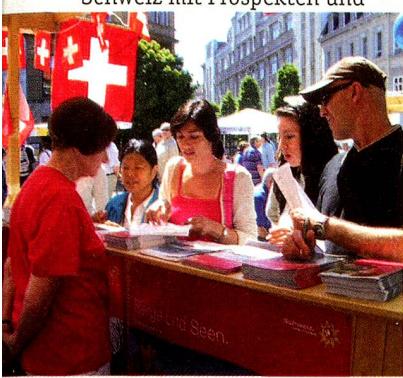
**Schweizer Club Siegen und Umgebung**  
Präsidentin: Dr. Verena Lüttel  
Bussardweg 1, 57078 Siegen  
Tel. u. Fax 0271/8 15 87  
E-Mail: verena-luettel@t-online.de

### WIESBADEN

**Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung**  
Präsident: Peter Stromsky  
Hockenberg Strasse 15  
65207 Wiesbaden  
Tel. 06122/1 25 37  
E-Mail: peter.stromsky@gmx.de

### WUPPERTAL

**Schweizerverein «Alpenrösli» Wuppertal**  
Präsident: Herbert Brüggen  
Obere Seehofstr. 39  
42289 Wuppertal-Barmen  
Tel. 0202/62 13 71



gut gefüllt, und die letzten Gäste hielten bis halb vier Uhr durch.

Am 5. Juni präsentierten wir am Fest der Kulturen die Schweiz mit Prospekten und

**«Braunschweig international»:**  
Das Publikum zeigt reges Interesse am Schweizer Stand.

schweizerischen Köstlichkeiten: Wurzelbrot mit Bündnerfleisch sowie Käseröschen vom «Tête de moine» und dazu ein Glas Rivella. Das Vorstandsteam freute sich, dass viele Mitglieder kamen und sich als Ansprechpartner für Passanten zur Verfügung stellten. Seit unserer Feier und dem Artikel in der Braunschweiger Zeitung sind wir wieder im Bewusstsein der Öffentlichkeit.

#### AGENDA

Am Sonntag, 5. September wandern wir im Harz zum «Rinderstall».

Am Donnerstag, 14. Oktober hören wir im Roten Saal des Schlosses ein Konzert von Schweizer Musikern.

Infos: [www.schweizer-verein-braunschweig.de](http://www.schweizer-verein-braunschweig.de). Wir freuen uns auch über neue Gäste.

Alice Schneider

## Hamburg: Beim Vererben ist vieles zu beachten

Die Webseite des Schweizer Vereins «Helvetia» Hamburg hat ein neues Kleid bekommen. Besuchen Sie uns unter [www.schweizerverein-hamburg.de](http://www.schweizerverein-hamburg.de). Dem grossen Engagament unseres Vizepräsidenten André Martin sowie Webmaster Jan Richter haben wir eine neue, informative und fröhlich bunte Seite zu verdanken. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

#### AGENDA

Sonntag, 29. August, 18 Uhr: Vortrag von Rechtsanwalt Gerhard Lochmann über das Erbrecht. Im Anschluss an den Vortrag steht Lochmann für Fragen zur Verfügung.

Anmeldung bis 20. August bei Uwe Schnackenberg Tel. 04191/50 78 47 oder E-Mail: [uwe@schnackenberg.org](mailto:uwe@schnackenberg.org)

Schwyzerdütsche Stammtisch: jeweils am 1. Mittwoch im Monat im Sprachenclub ProLinguis.

Cercle Romand: Vous êtes invités à parler français à la table ronde du Cercle Romand. Le 3ème mercredi du mois à partir du 18.30 heures. Annoncez-vous s.v.p. chez Irène Hadefeldt (Tel. 040/6 40 01 00) ou chez Raymonde Garve (Tel. 040/8 70 48 79), au plus tard le dimanche avant la rencontre.

VRENI STEBNER

## Hannover: Fabrt längs der Weser

Die Fahrt durch die lieblichen Weserauen ist schon an sich ein lohnender Ausflug, umso mehr, wenn man zudem einige der kunsthistorischen Schätze längs des Flusses geniessen kann. Die Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover besuchte als erstes die Klosterkirche Kemnade bei Bodenwerder, wo uns fünf Alphornbläser mit einem wunderbaren Konzert empfingen.



Die Alphorngruppe des Auslandschweizers Fritz Eberhard begeisterte in der Klosterkirche Kemnade die Mitglieder des DSG Hannover.

Nach diesem romanischen Schmuckstück ging es weiter nach Corvey, wo die Reste der romanischen Klosterkirche inmitten der barocken Schlossanlagen zu bewundern sind. Das Kloster war vom Mittelalter bis zum Dreissigjährigen Krieg politisch sehr

einflussreich. Schliesslich wurden uns nach erholsamer Mittagspause auf Schloss Fürstenberg die Geheimnisse und Modelle der Porzellanmanufaktur vorgeführt. Zurück über Karlsstadt erreichten wir rundum gesättigt Hannover.

IRENE KEHLER-SPAHN

## Hannover: Der bitterböse Friederich

Die Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover hatte am 28. April ihr erstes diesjähriges Treffen in der Tierärztlichen Hochschule Hannover, wo Professor Johann Schäffer einen reich illustrierten Vortrag zum Thema «Der bitterböse Friederich – Gedanken zum Thema Mensch und Hund» hielt. Der Titel liess schon ahnen, dass es nicht nur lehrreich werden würde, und so gab es denn reichlich Amüsantes in Wort und Bild. Die Rolle des Hundes für den Menschen erstreckt sich vom Pelz- und Nahrungslieferanten, medizinischen Versuchstier, Kampftier, Jagdhelfer, Rettungshund in Kriegen bis zum gehätschelten Familienmitglied.

Der Referent hat als Vertreter des Faches «Geschichte der Tiermedizin» hierzu ein in Deutschland einmaliges kleines Museum geschaffen, das uns nach dem Vortrag sehr beeindruckte. Anschliessend begab sich die grosse Gesellschaft ins benachbarte Restaurant, wo der Abend lukullisch und in angeregtem Gespräch ausklang.

IRENE KEHLER-SPAHN

#### AGENDA

Die DSG plant für die zweite Jahreshälfte zwei Veranstaltungen, zu denen neue Interessierte herzlich eingeladen sind. Am Wochenende von 25./26. September besuchen wir die Kulturrhauptstadt Essen, wo uns unser Präsident und Architekt Roger Ahrens verschiedene Highlights der «Ruhr 2010» zeigen wird.

Am 11. November wird die Europabgeordnete Godelieve Quisthoudt-Rowohl im Theatermuseum einen Vortrag halten zum Thema «Das Verhältnis zwischen

schen der EU und der Schweiz», worüber wir anschliessend noch im nahegelegenen «Leonardo» diskutieren können.

Vom 13.-16. März 2011 planen wir eine Bahnfahrt zur berühmten Basler Fasnacht. Anmeldungen bitte bis zum 9. August an Roger Ahrens (s. S. VIII).

## Hannover: Mitspieler gesucht

Der Schweizer Verein Hannover sucht Mitspieler für das monatliche Kegeln. Hätten Sie nicht Lust und Spass an jedem ersten Dienstag des Monats, mit uns zu kegeln? Wir würden uns freuen, wenn unsere Runde Zuwachs bekäme. Getränke und leckere Speisen zu einem attraktiven Preis bietet unser Kegellokal.

Darüber hinaus treffen sich unsere Damen an jedem ersten Donnerstag des Monats zum Kaffeekränzchen. Natürlich sind auch die Herren gern gesehen, und über Kinder würden wir uns besonders freuen. In der warmen Jahreszeit wird immer wieder ein anderes Lokal gewählt, wo die Möglichkeit besteht draussen zu sitzen.

Es werden auch gemeinsame Fahrten unternommen. So waren wir im Juni diesen Jahres in Idensen und haben dort die Sigwardskirche besichtigt. Unter sachkundiger Führung wurde uns die Geschichte der Kirche beginnend im 11. Jahrhundert bis in die heutige Zeit lebendig nahe gebracht. Anschliessend haben wir bei feinem Kuchen und Kaffee den Tag ausklingen lassen.

#### AGENDA

Wir haben noch weitere Unternehmungen geplant: eine Besichtigung des Mühlenmuseums in Gifhorn, eine Weserfahrt oder eine Kutschfahrt durch die Heide.

Natürlich feiern auch wir den 1. August und selbstverständlich findet eine Weihnachtsfeier statt.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann melden Sie sich bei Präsidentin Beatrix Reinecke (s. S. VIII).

RUDOLF MÜLLER